

Witterungsrückblick Juli 2017

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juli 2017 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 16,5 mm 2. Dekade 35,3 mm 3. Dekade 53,4 mm

Monatssumme: 105,2 mm das sind 123% des langjährigen Juli-Mittelwertes, der von 1969 bis 2016 85,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 18 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 19,5 mm am 12.07.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juli-Monatssumme fiel 1980 mit 184 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) hat der Juli 16,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	9,2	03.	19,4	31,3	06.
2. Dekade	7,6	13.	17,7	32,1	19.
3. Dekade	11,6	28.	18,2	27,0	30.

Monatsmitteltemperatur: +18,4°C, das ist 0,9°C wärmer als der langjährige Juli-Mittelwert (1969 bis 2016) der +17,5°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 19. mit +32,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 13. mit +7,6°C. Der Juli hatte 11 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und 2 heiße Tage (Temperatur zeitweise über +30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juli-Monatsmittelwert war +22,2°C in 2006, der niedrigste dagegen +14,3°C in 2000. Der Juli hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) 8,8 Sommertage und 3,5 Tropentage.

Wind: Stärkste Böen:

- Am 06.07. mit 69 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 12.07. mit 77 km/h, das entspricht Windstärke 9
- Am 19.07. mit 93 km/h, das entspricht Windstärke 10

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Juli 2017 lag um 0,9°C über dem Mittelwert, mit 13 Tagen über 25°C, davon 2 heißen Tagen mit über 30°C war es eigentlich ein ansprechender Sommermonat, zumindest, was die Temperaturen angeht.

Leider war der Juli 2017 aber sehr wechselhaft, stabile Schönwetterphasen gab es keine, die großen Temperaturunterschiede über Deutschland erzeugten jedoch viele Gewitter. Bundesweit war der Juli 2017 sogar der regenreichste seit 1993, davon wie auch von katastrophalen Unwettern blieb das Siegerland aber verschont. Es regnete an 18 Tagen, mit 105 l/m² wurden aber nur rund 123% der durchschnittlichen Regenmenge für Juli erreicht.

Wie immer um diese Jahreszeit dürfte es zu lokalen Abweichungen gekommen sein, Rekordwerte wie im Harz wurden im Siegerland aber sicherlich an keiner Station gemessen.

Windstärke 8 wurde am 06., 12. und am 19. erreicht bzw. überschritten, aber auch hier können weitere lokale Ereignisse aufgetreten sein, die am Haardter Berg nicht registriert wurden.